

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Umdruck 15/3890



Hafengesellschaft Brunsbüttel mbH  
Elbehafen, 25541 Brunsbüttel

MdL  
Wilhelm Malerius  
Kiel

- per Fax an 0431 9881313 -

## HAFENGESELLSCHAFT BRUNSBÜTTEL

Telefon: (0 48 52) 8 84-0  
Telefax: (0 48 52) 8 84 26  
www.elbehafen.de

Bankkonten:  
Vereinsbank Brunsbüttel  
Konto-Nr.: 32 777 706 (BLZ 200 300 00)  
Commerzbank Brunsbüttel  
Konto-Nr.: 3 862 109 (BLZ 218 413 28)  
USt-IdNr.: DE134786923

Elektrifizierung der Schiene im  
Wirtschaftsraum Brunsbüttel

16.05.2003

Sehr geehrter Herr Malerius,

wir nehmen Bezug auf unser Gespräch vom 25.04.2003.

Aus heutiger Sicht ist die Weiterentwicklung und Ausbau der bestehenden Hinterlandverkehre für den Güterverkehr ein ernstes Thema um den Wirtschaftsstandort Brunsbüttel im Wettbewerb zu anderen Standorten zu erhalten.

Wir brauchen den leistungsfähigen Verkehrsträger Straße; aber zusätzlich zwingend die Stärkung des Wasser- und Schienenverkehrs im Modal Split, nicht zuletzt im Hinblick auf die gesamte Verkehrsentwicklung und die anstehende Verteuerung des Straßenverkehrs.

Eine Abkopplung Brunsbüttels von der Elektrifizierung des Bundesschienenweges würde sich zusätzlich lähmend auf die Entwicklung des Hafens und der gesamten Industrieregion auswirken.

Derzeit werden zu- und ablaufende Güter zu 80 % über die Straße, zu 10 % per Bahn und zu 10 % über die Wasserstraßen transportiert. Infrastrukturelle Investitionen und die Intensivierung der Zusammenarbeit mit allen Beteiligten sollen flexible Transportketten schaffen, um langfristig den Anteil von Schiene und Wasser gegenüber dem Straßentransport positiv zu verändern mit dem Ziel, eine win-win Situation für alle zu erwirken.

Die derzeitigen Transportmengen auf der Schiene, nur allein von einem Teil der in Brunsbüttel ansässigen Verloader, zeigen eindrucksvoll den zwingenden Bedarf einer Elektrifizierung auf.

Erhebung Mengen in Tonnen für das Jahr 2002:

Fa. Sasol	85.000 to	mit weiterer Bahn fähiger Tonnage von ca. 30 – 40 %
Fa. Bayer	180.000 to	mit weiterer Bahn fähiger Tonnage von ca. 30 %
Fa. Hoyer	80.000 to	
Fa. Hydro	340.000 to	mit weiterer Bahn fähiger Tonnage von ca. 20 %
Fa. HGB	750.000 to	mit weiterer Bahn fähiger Tonnage von ca. 40 %
Fa. NSG	95.000 to	
Fa. Übrige	400.000 to	(geschätzt, Zahlen fehlen derzeit).

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung in der vorgenannten Problematik, nicht zuletzt, um den Maritimen Standort Brunsbüttel zu stärken.

Mit freundlichem Gruß  
Hafengesellschaft Brunsbüttel mbH



i. A. Norbert Feis